

Kurios: Das ganze Alphabet auf einer Tafel

Am Hotel de Saxe am Neumarkt soll eine kleine Tafel die Aufmerksamkeit der Touristen anziehen: der Lutherstein. Fünf verschlungene Buchstaben stellen das gesamte Alphabet dar.

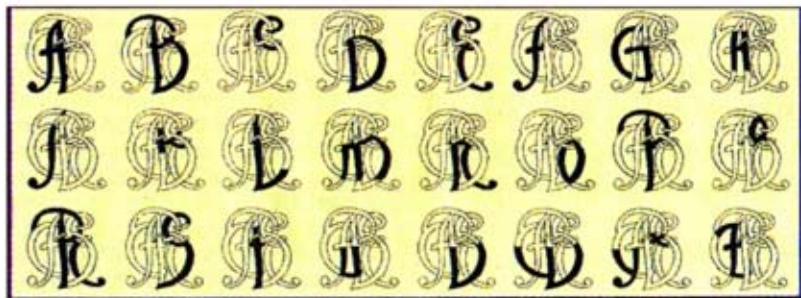
Das ganze Alphabet auf einer Tafel

Lutherstein. Seltsame Buchstaben werden am Hotel de Saxe die Touristen anziehen.

■ Bettina Klemm

Relativ unscheinbar wirkt eine kleine Tafel rechts neben dem Haupteingang vom Steigenberger Hotel de Saxe am Neumarkt. „Es handelt sich um einen Lutherstein“, sagt Bernt Dietze vom Bauherren Baywobau Dresden. Zum Richtfest hat er von Hofnarr Fröhlich, alias Matthias Schanzenbach, einen Buchstabenstein übergeben bekommen. „Wir haben ihn dann noch einmal in Sandstein schlagen lassen“, sagt er. Nun hofft er, dass Touristen vor der 35 mal 35 Zentimeter großen Tafel stehen bleiben.

„Wie kommt es zur Bezeichnung Lutherstein“, fragt SZ-Leser Rudolf Gerber. Der Buchstabenstein ist ei-



An dieser Tafel werden die einzelnen Buchstaben erläutert.

Foto: Cosmo

ne Replik vom Stein in Meißen, der unterhalb von Sankt Afra in der Mauer am Wegesrand eingelassen ist“, erläutert Claus Fiebiger, Geschäftsführer der Hotel de Saxe und der Cosmo Immobilien GmbH. Allerdings sei der Stein in Meißen etwas größer, aber total verwittert.

Nach Schanzenbachs Recherchen sind auf dem Stein die ersten fünf Großbuchstaben des „Meiss'nisch-Kanzlei-Alphabetes“ so ineinander verschlungen, dass

sich alle Buchstaben des Alphabetes darauf abzeichnen. Dabei unterscheiden sich allerdings die Buchstaben I und J nur durch einen aufgesetzten Punkt.

Der Stein sei in Erinnerung an die Bibelübersetzung durch Martin Luther auf der Wartburg in das Meiss'nisch-Kanzlei-Deutsch – die damalige Hochsprache der deutschen Kleinstaaten – geschaffen worden. Durch Johann Gutenbergs Erfindung des modernen Buch-



Lutherstein an der Wand vom Hotel de Saxe am Neumarkt. Foto: St. Füssel

drucks sei die Lutherbibel von 1523 bis 1533 in sehr hoher Auflage in dieser Schrift gedruckt worden.

Damit sich die Besucher in dem Buchstabenwirrwarr zurechtfinden, lässt Dietze vor der Eröffnung des Hotels im April eine Messingtafel mit Erläuterungen anbringen.